

	Objekt: Magdeburg: Ludolf von Kroppenstedt
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter
	Inventarnummer: 18218460

Beschreibung

Ungewöhnlich ist, dass die Hände des Erzbischofs Kreuzstab und Krummstab nicht umfassen und diese hinter den im Segensgestus geöffneten Händen gewissermaßen schweben. Nur aus dem Fund von Nordhausen bekannt (drei ganze Exemplare und mehrere Fragmente).

Vorderseite: Stehender Erzbischof mit ausgebreiteten Händen. Hinter den Händen Kreuzstab und Krummstab, auf dem Rand vier Kreuze.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.76 g; Durchmesser: 33 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1192-1205
	wer	
Hergestellt	wo	Halle (Saale)
	wann	1192-1205
Hergestellt	wer	
	wo	Magdeburg
Gefunden	wann	
	wer	
Gefunden	wo	Nordhausen
	wann	
Beauftragt	wer	Ludolf von Kroppenstedt (-1205)

	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Rudolf Kube
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Ludolf von Kroppenstedt (-1205)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- E. Mertens, Der Brakteatenfund von Nordhausen (1929) Nr. 87.
- M. Mehl, Münz- und Geldgeschichte des Erzbistums Magdeburg im Mittelalter (2011) Nr. 311..